

Gute Chancen für alle Kinder

# Runder Tisch Kinderarmut

07. November 2018



# Agenda

---

1 Carolin Löffler, alle	10' Begrüßung und Vorstellungsrunde
2 Stephanie Jeckel	10' CTC Communities that Care – Projektvorstellung
3 Stefanie Bock	10' INET Interkulturelles Netzwerk Elternbildung
4 SprecherInnen der Projekte	30' Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und Arbeitsgruppe <a href="#">→ Auf das Neue konzentrieren</a>
Pause	10' Möglichkeit, Wünsche und Ideen für die künftige Arbeit im Bündnis für Familie zu äußern
5 Alle	10' Kurz und knapp: weitere wichtige Infos
6 Christian Herrmann	20' Neues und Wissenswertes zum Thema BuT im Landkreis Tübingen
7 Carolin Löffler	10' Workshop 2019
8 Alle	10' Sonstiges sowie nächster Termin im April/Mai 2019

---

<p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wir wollen möglichst viele Mütter (+ Väter) in existenzsichernde Arbeit bringen, Fokus auf Alleinerziehende</li></ul> <p><b>Erfolgskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gewinnung von Arbeitgebern, die Mütter einstellen</li><li>• Vermittlung in Arbeit und Ausbildung</li><li>• Mütter / Väter leben ohne Transferleistungen</li></ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (seit letzter Sitzung):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiterführung einer unabhängigen Jobberatung beim VAMV jeden 2. Donnerstag im Monat. Von Januar 2018 - Oktober 2018 fanden 14 Beratungen statt (17 Interessentinnen), es gab 6 Arbeitsaufnahmen.</li><li>• Seit Juli 2016 wurden 51 Interessentinnen aufgenommen.</li><li>• Prozessbeschreibung und Kennzahlen liegen vor</li><li>• Angebot einer offenen Beratung für Migrantinnen in Tübingen „Treffpunkt Arbeit“, 4 Termine in 2018 (Werbung u.a. über Sprachkurse)</li><li>• Beratung und Coaching von Langzeitarbeits-losen durch Projekt NIL 2.0/Caritas</li><li>• Infoveranstaltung zur Teilzeitausbildung am 20.11.2018 bei K.I.O.S.K. in Tübingen</li></ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kinderbetreuung zu Randzeiten zuhause (+ finanzieller Unterstützung)</li><li>• Teilzeitausbildung bekannt machen</li><li>• Betriebe für Teilzeitausbildung gewinnen</li></ul>	<p><b>Plan</b> für nächste 6 Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiterer Ausbau der Netzwerke und Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern und Einrichtungen (Infotische bei Veranstaltungen, Verteilung der Infokarten „Wie finde ich passende Arbeit“ über Multiplikatoren), weitere Infoveranstaltungen zu Qualifizierungen, insbes. Teilzeitausbildung</li><li>• Weitere gelungene Vermittlungen der Zielgruppe durch Jobberatung</li></ul>

**Ziel:** Kommunen dabei unterstützen, ihre Präventionsaktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zielgenauer, wirksamer und im Erfolg überprüfbar zu machen.

**Erfolgskriterien:**

- Langzeitstrategie – Effekte werden daher erst in zwei bis drei Jahren messbar sein. Vorher können Präventionserfolge an einzelnen Maßnahmen und z. B. an der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext gemessen werden.

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Besetzung der Stelle der Projektleitung CTC ab September 2018
- Kooperationsvereinbarung mit dem LPRN (Landespräventionsrat Niedersachsen)

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Analyse / Zusammenstellung der bestehenden Angebote
- Akteure aus der Praxis: Angabe / Beschreibung der Angebote nach vorbereitetem Schema

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Planung / Durchführung des Jugendsurveys
- Zusammenstellung der bereits bestehenden Angebote
- Zusammenstellung des Lenkungsteams

**Ziel:** Stark ermäßigte Nutzung des Nahverkehrs mit KinderCard

**Erfolgskriterien:**

Lösung ist eingeführt:

a) Für den Freizeitbereich/ Teilhabe

b) Für den Schulweg/ ganztägige Lösung

Die Lösung ist bekannt bei den Familien. Sie wird von den Familien genutzt.

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

Tickets:

	<b>Anzahl verkaufte Tickets</b>		
	<b>erm. Tricky Ticket</b>	<b>erm. Schülermonatskarte</b>	<b>erm. TT+SMK</b>
<b>2016</b>	1165	523	1688
<b>2017</b>	987	3658	4645
<b>2018</b> (Jan.-Aug.)	613	3568	4181

- ab Sept. ´18: ermäßigte Monatskarte für den Stadtverkehr mit KreisBonusCard für 20€ (es liegen noch keine Verkaufszahlen vor)
- →Info-Flyer und Info im Tagblatt

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Laufende Auswertung der Nutzungszahlen
- Mögliche Lücken schließen (z.B. Kindergartenkindmonatskarte)
- Beachten: Auswirkung kreisweit gültige KreisBonusCard ab 2019

**Ziel**

- Förderung und Anerkennung von Patenschaften
- Verbesserung der Zugänge zu Kultur- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche – insbesondere auch für Flüchtlinge

**Erfolgskriterien:**

- Für 2-Pass hat attraktive Angebote
- Für 2-Pass erreicht die Patenschaftsprojekte/ wird von ihnen genutzt
- Ticketbörse macht regelmäßig zusätzliche Angebote nutzbar, auch für KinderCard-Inhaber

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Koordinationstreffen mit Frau Jordan
- Stocherkahnfahrten haben stattgefunden (letzter Termin: 25.09)

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Mögliche Ticket-Spender/ Veranstalter auf die Ticketbörse ansprechen
- Veranstaltungsübersicht
- Infrastruktur für Online-Umfrage gemäß DSGVO
- Unterstützung bei Umsetzung der Ticketbörse

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Vorbereitung und Durchführung der Evaluation von Partnerseite (Unternehmen)
- Vorbereitung der Nutzerevaluation

**Ziel:** Jeder junge Mensch wächst in gesunden Rahmenbedingungen auf

**Erfolgskriterien:**

- Interessierte Akteure sind vernetzt
- Eine Bestandsanalyse für den Bereich Gesundheitsförderung liegt vor
- Es werden gemeinsam Lücken und Probleme identifiziert
- Es bilden sich kleine Untergruppen zur Lösungsfindung / zum Ausarbeiten von Projekten

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- AG Gesundes Aufwachsen fand erstmalig im Juli 2018 statt – 14 TN
- Erstes Teilziel: möglichst früh das Bewusstsein von Eltern für gesunde Ernährung ihrer Kindern verbessern

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Es kostet viel Zeit, eine Bestandserhebung zu machen.
- Die Umsetzung des Themas erfordert Geduld von den Interessierten.

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Projektgruppe „gesunde Ernährung“ arbeitet einen Projektansatz aus
- Zweites Treffen der AG Gesundes Aufwachsen
- Ggf. Bildung weiterer Projektgruppen
- Mit der Landesinitiative „Gesundheitsförderliche Stadt- und Gemeindeentwicklung“ des Landesgesundheitsamtes BW vernetzen, ggf. beitreten

**Ziel:** Bildungs- und Berufschancen von Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien verbessern

**Erfolgskriterien:**

- Schulen und Eltern sind über das Angebot von INET informiert
- Angebote werden von Eltern, Schule und weiteren Trägern angenommen

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- INET Angebote bekannt machen
- Interkulturelle Öffnung von Einrichtungen, Institutionen und Schulen usw. voranbringen
- Zugänge zu Einrichtungen, Institutionen und Schulen

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Abschluss der fünften INET-Schulungsrunde 2018 mit 23 neuen Multiplikator\*innen
- Antrag MIG (Mütter im Gespräch) Kurse genehmigt, Planung für Umsetzung im 1.Quartal 2019

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Zusatzschulungen für Multiplikator\*innen
- Umsetzung von MIG

**Ziel:** Kinder und Jugendliche aus einkommensarmen Familien können kostenfrei oder stark ermäßigt eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur nutzen.

**Erfolgskriterien:**

- Kinder und Jugendliche sind über (aktuelle) Angebote informiert.
- Die Angebote werden von der Zielgruppe genutzt.
- Die Angebotspalette deckt alle Teilhabebereiche ab.

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Die Angebote werden fortlaufend ausgebaut – Vorschläge und neue Partner sind willkommen

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Koordination KinderCard: seit Sept. 2018 teilen sich Katja Gonser und Monica Jordan die 50%-Stelle befristet auf 1 Jahr
- neuer Flyer Ermäßigungen mit KBC
- Teilnahme am Familientag, Fachtag „Kinderarmut“ des Netzwerk Familie
- Aktuell: Überarbeitung Broschüre

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Gute Lösung Thema Sportförderung und KinderCard
- Weiter dran am Thema Nachhilfe
- 16.12.18: KC-Fest im Rahmen der Kinder- und Jugendfilmwoche im Kino Atelier

**Ziel**  
 Entwicklung und Einführung einer KinderCard-Lösung => Zugänge zu den Teilhabeangeboten für Familien an der Armutsschwelle

- Erfolgskriterien:**
- Lösung ist eingeführt
  - Lösung erreicht die Familien

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

Jahreszahlen laut Frau Thiele, LRA		
	2016	2017
KBC extra Erwachsene (über Kinder)	25	59
KBC extra Kinder	26	65

- GR-Beschluss:
- ab 1.10.18 auf 1€/Essen ermäßigtes Mittagessen in Tübinger Schulen und KiTas mit KBC extra
- Nachhilfeangebot für KBC extra – Kinder/Jugendliche beim Kinderschutzbund durch Zuschuss gesichert

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Plan** für nächste 6 Monate:
- Laufende Erhebung und Auswertung der Zahlen
  - Im November 18: Austauschtreffen der KBC extra - Beratungsstellen

<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KiTas und Schulen für das Thema Kinderarmutsprävention gewinnen</li> <li>• die Mitarbeiterinnen sensibilisieren</li> <li>• Vernetzung der Unterstützungsangebote im Stadtteil stärken</li> </ul> <p><b>Erfolgskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützungsangebote sind für Eltern erkennbar</li> <li>• Eltern wenden sich an die Einrichtung wenn sie Unterstützung brauchen</li> <li>• Die Einrichtungen berücksichtigen bei ihren Planungen die finanzielle Situation der Familien</li> </ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (seit letzter Sitzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des Kinderhauses Carlo Steeb zum Kinder- und Familienzentrum ermöglichte die Einrichtung eines Elterncafés und versch. anderer Angebote für Eltern (Nähtreff, Musikgruppe, Vätertreff, thematische Nachmittage mit paralleler Kinderbetreuung,...) Kontakte der Eltern untereinander sind dadurch sehr viel intensiver, mehr Austausch und gegenseitiges Beraten.</li> <li>• Entwurf einer Ergänzung zu den Aufnahmeunterlagen um eine Übersicht der Hilfsangebote</li> </ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p>	<p><b>Plan</b> (nächste 6 Monate)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermehrt Möglichkeiten zum Austausch für Eltern in Kitas/Schulen schaffen, damit Eltern miteinander in Kontakt kommen können, sich austauschen und gegenseitig beraten können, bzw. ermuntern können, Hilfs-angebote anzunehmen.</li> <li>• Verbesserte Information über Hilfsangebote (in Aufnahmeunterlagen, über TAPs, in Elternbriefen)</li> <li>• Städtische Kitas: Qualitätszirkel geplant</li> </ul>

**Ziel**

Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus **Familien mit wenig Geld** und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen.

**Erfolgskriterien**

- Alle TeilnehmerInnen erlangen Schwimmsicherheit mit dem Jugendschwimm-Abzeichen Bronze
- Verbindliche Teilnahme eingefordert
- Alle Spendengelder werden zu 100% für Schwimmunterricht verwendet
- Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Finanzielle Unterstützung 2019 (ca. 86 000 € / Jahr bei 199 TN)
- Sponsoren erhalten und gewinnen
- Unterstützung Pilot Silcherschule, Hügelschule, Grundschule Pfrondorf (Begleitung Schülergruppen Montags 12-15 Uhr)
- Wasserfläche
- Kontakte zu Politik und Verwaltung für Grundschulprojekte

**Ergebnisse** (2017)

- 159 neue TN (Gesamt: 625 TN), im Kurs 188
- Seepferdchen 107, Bronze 90 (Gesamt 273)
- 7 in Sportförderung
- Herkunft: deutsch 32%, andere: 68%.
- Quereinsteiger (49%  $\geq$  11 Jahre)
- 42% Mädchen, dedizierte Kurse etabliert
- Finanzierung Stadt Tü auf 32% erhöht
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“
- Tübinger Schwimmverein 39% der Teilnehmer
- Finanzielle Nachkalkulation ergibt 430 € für Schwimmsicherheit / Teilnehmer
- Im Mittel braucht Schwimmsicherheit 1,3 Jahre

**Plan** (für die nächsten 6 Monate)

- Ersatzflächen für Ausfall Nordbad finden (60% der Kinder haben seit Schuljahresbeginn keinen Schwimmunterricht)
- Fortsetzung der Schwimmkurse, Nutzung der Bäder in Nehren, Rottenburg, Dettenhausen, Pfrondorf
- Nachhaltigkeit: Finanzielle Förderung der Stadt Tübingen ausbauen (Ziel 2020 50%)
- Mehrjährige Sponsorenzusagen
- Medienpräsenz, Reportagen und Interviews
- Förderung Mädchen in der Sekundarstufe

**Ziel:** Orte der Begegnung und Vernetzung, niedrigschwellige Zugänge zu Rat, Unterstützung und Hilfe in den Stadtteilen aufbauen

**Erfolgskriterien:**

- Stadtteiltreffs werden als lebendige Orte in der Nachbarschaft genutzt
- Vielfältige Zugänge und Impulse für Selbsthilfe und Eigenengagement sind vorhanden
- Bekanntheit in Nachbarschaft und Quartier; auch wenig „sprachmächtige“ Bürger/innen werden erreicht
- Netzwerkarbeit: STT verstehen sich als Verbund verschiedener Initiativen, offen für Entwicklungen im Quartier

**Ergebnisse:**

- Konzeption Stadtteiltreffs im Gemeinderat 2018 angenommen
- Stellenbesetzung Stadtteilsozialarbeit auf WHO
- Standortfindung STT Weststadt/ Kooperation mit Lebenshilfe Fr.-Dannenmann-Str.
- Standort für STT Wanne, Vereinsgründung
- Viele Aktionen im STT WHO und im Bürgertreff/Nase: [www.buergertreff-nase.de](http://www.buergertreff-nase.de), [www.stadtteiltreff-who.de](http://www.stadtteiltreff-who.de)
- Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum Brückenstraße: Haushaltsantrag KUBIS

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Unterstützung und Vertretung der Konzeption gegenüber Politik und Verwaltung
- Ideen und Bereitschaft für gemeinsame Aktivitäten – Vernetzung in den Quartieren, Verbindendes suchen ...
- Einladung sich einzubringen in Form offener Angebote etc. (Ferienangebote, Treffs, Kultur, Miteinander ...)

**Plan für nächste 6 Monate:**

- Vielfältige Aktivitäten in den Stadtteiltreffs
- Stärkere Vernetzung der hauptamtlichen Kräfte Stadtteilsozialarbeit
- Projekt NINA Brückenstraße („Gemeinsam in Vielfalt III“) gestartet. Idee: Offene Türen/“NINA auf der Bank“

**Ziel:** Angebote und Hilfen für von Armut betroffene Kinder und Familien bekannter und zugänglicher machen

**Erfolgskriterien:**

- Netzwerk TAPs ist gut informiert und wird weiter ausgebaut
- Auch MultiplikatorInnen, die nicht ausdrücklich TAPs sind, wissen um Angebote und können weitervermitteln

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Interessierte TAPs ansprechen und weitermelden
- Änderungen von Hilfen und Angeboten an Koordinatorin melden

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Übergabe von Daniela Schmalz an Monica Jordan (und von Diakonie an Stadt, s. Pressebericht auf [buefa-tue.de](http://buefa-tue.de) Wiki)
- Aktuell: 142 TAPs
- über Vorstellungsrunde Familienbeauftragte neue interessierte „Felder“ gefunden (z.B. Tageselternverein)

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Weiter Akquise neuer TAPs
- „Hausbesuche“ bei MultiplikatorInnen-Treffen, Eltern-Infocafés, etc.
- In 2019: Austauschtreffen des Netzwerks mit inhaltlichem Schwerpunkt
- Weiterhin Einführungsveranstaltung für neue TAPs, **neu:** geöffnet für Interessierte

**Ziel:** Offene und kostenlose Angebote für Jugendliche an Wochenenden und in den Ferien

1. Stocherkahn für alle
2. Jugendhomepage
3. Ferienfreizeiten
4. Erweiterte Öffnungszeiten Jugendhäuser
5. Kostenlose Sportangebote WE und Ferien

**Erfolgskriterien:**

- Angebote entwickelt, finanziert, verfügbar
- Angebote werden von den Jugendlichen angenommen

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

Zu 1) ruht im Winterhalbjahr

Zu 2) das Projekt konnte leider nicht -wie erhofft - verantwortlich bei der FAB Jugendarbeit platziert werden und wurde daher nicht weiter verfolgt

Beschluss (20.2.18): **Die AG Jugend ruht**

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

**Plan** für nächste 6 Monate:

(Stocherkahn für alle wird es auch im Sommer 2018 wieder geben  
An SpaS plus und Spielwiese ist der Jundgsportkoordinator weiter dran)

**Ziel**

- Systematische Pflege der Beziehungen zu den Sponsoren.
- Der Leistungen (Geld, Sachleistung, Dienstleistung) des Sponsors kommen vollständig bei der Zielgruppe an.
- Die Beiträge des Sponsors und die dadurch erreichten Ergebnisse werden in geeigneter Weise (Gemeinder- at, Pressemitteilung, ...) sichtbar gemacht.

**Erfolgskriterien:**

- Die Projekte des „Runden Tisch Kinderarmut“ scheitern nicht an der Finanzierung.

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Sponsoren werden immer gebraucht.

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

Daten nur von „Schwimmen für alle Kinder“

- In 2017 wurden 16 Sponsoren kontaktiert
  - 9 neue Kontakte
  - 7 Sponsoren vom Vorjahr spenden wieder
  - 7 Absagen: Kriterien nicht erfüllt, keine Angabe, zu viele Projekte, andere Prioritäten, nicht im Fokus / nicht in der Nähe, kein Geld, keine neues Projekte

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Sammeln von Daten, sind andere Projekte aktiv?

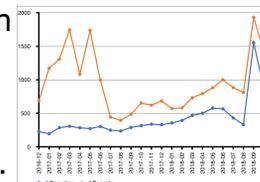
**Ziel:** Bereitstellung einer Internetplattform zur internen und externen Dokumentation der Projekte und deren Ergebnisse.

**Erfolgskriterien:**

- Das Wiki wird intern und extern als Informationsquelle genutzt

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Die Anzahl der Besucher steigt kontinuierlich an (November 2018: 885 Besucher). Im Mittel kommt ein Besucher zweimal im Monat. → [Statistik BueFaWiki](#)



- Meistbesuchte Seiten (nach der Hauptseite):
  - Offene Familientreffs: 287 Zugriffe / Monat
  - Schwimmen für alle Kinder: 231 Zugriffe / Monat
- Am meisten geladene Dokumente:

Top 10 Downloads	2018-05	2018-06	2018-07	2018-08	2018-09	2018-10	Mittel
GCfaK-Material: Herriger: Empowerment in der sozialen Arbeit	375	333	285	150	97	155	207
Krabbelgruppenliste	86	65	48	51	53	62	59
TAPs - Hilfenübersicht	74	90	88	70	37	86	56
SfaK - Projektbeschreibung	61	69	93	73	51	60	52
Faltblatt Stadtspiel	8	297	10	0	0	0	32
GCfaK-Material: Holz: Kommunale Strategien gegen Kinderarmut	28	40	31	36	12	38	36
GCfaK-Material: Holz: Lebenslagen und Zukunftschancen von Kindern in Deutschland	24	36	45	45	37	54	24
RTK - Präsentation	22	23	25	22	17	19	17
GCfaK-Material: BaWü Stiftung: Resilienzförderung in der Grundschule	25	22	39	19	16	27	17
RTK - Materialien Interkulturelle Kompetenz	20	19	22	23	22	27	18

- DSGVO umgesetzt, Kurzlinks eingeführt, „Aktuelles“ aktiviert

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Mitglieder, die Beiträge einstellen und pflegen.

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Aktualisierung der Teamseiten unterstützen
- „Aktuelles“ ausbauen

<p><b>Ziel</b> Angemessene und dauerhafte Wohnungsversorgung für Personengruppen, die sich nicht selbst am Wohnungsmarkt versorgen können</p> <p><b>Erfolgskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnellere Vermittlung in Wohnraum</li> <li>• Sinkende Anzahl Wohnungssuchender (WBS, Notfallliste, Notunterkünfte)</li> <li>• Erfolgreiche Wohnungssicherung (Sinkende Anzahl Wohnungsverluste)</li> </ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (seit letzter Sitzung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept ist erarbeitet für eine Clearingstelle Wohnen: Gewichtung der Dringlichkeit, Beurteilung zu ggf. erforderlicher Wohnbegleitung, Vermittlung und Belegung, enge Kooperation mit GWG, weiteren Wohnungsbaugesellschaften und sozialen Trägern</li> <li>• CS ist: Ansprechpartner für Vermieter; leistet bzw. vermittelt soziale Begleitung, Beratung zur Wohnungssicherung und organisiert Mietgarantien für Vermieter</li> <li>• Austausch mit GWG zu Optimierung Punktesystem – Ziel: gemeinsame Kriterien, Großteil der Sozialwohnungen der GWG sollen über die CS vermittelt werden</li> <li>• 1,0 VK Sozialarbeit erforderlich</li> <li>• Schreiben der AG Wohnen an die Fraktionen und den OB =&gt; erforderliche Ressourcen bereitstellen</li> <li>• Auswertung Bedarfserhebung Wohnungsnotfallhilfe</li> </ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b> Im Moment vom Runden Tisch Kinderarmut keine Hilfe benötigt</p> <p>Ggf. Lobbyarbeit</p>	<p><b>Plan</b> für nächste 6 Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung CS: hängt von den politischen Entscheidungen und dem Haushalt 2019 ab</li> <li>• Punktesystem Überarbeitung in Kooperation mit GWG</li> </ul>



Russischer Verein Integration  
Und Kultur e.V. Tübingen

## Info-Café im Bürgertreff Janusz-Korczak-Weg 1, 72072 Tübingen

Nützliche Tipps und Hilfe (in Arabisch, Französisch, Russisch, Englisch und natürlich Deutsch) bei einer Tasse gutem Tee oder Kaffee mit Tatjana Fessler und Najwa El-Saghir. Jeweils am Montag einmal im Monat von 17:00 – 19:00 Uhr

Wir geben Tipps und Neuigkeiten weiter:

- Rund um Alltag, Freizeit, Familienaktivitäten, Rat und Hilfe
- Kennen Sie die Tübinger KinderCard mit ihren zahlreichen Angeboten für Sport, Musik, Sprachen, Nachhilfe?
- Möchten Sie andere Familien kennenlernen und Freizeitangebote von verschiedenen Institutionen für die Ferien zusammen besprechen?
- Wer hat Anspruch auf KreisBonusCard extra und wo kann man einen Antrag stellen?
- Wir unterstützen Sie beim Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Immer **Montags**

- 17. September 2018
- 15. Oktober 2018
- 19. November 2018
- 10. Dezember 2018
- 28. Januar 2019
- 18. Februar 2019
- 25. März 2019
- 29. April 2019
- 20. Mai 2019
- 24. Juni 2019
- 15. Juli 2019